

Berliner Volk-Zeitung

mit Täglicher Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung und
farbig illustriertem Witzblatt ULK

Er erscheint täglich zweimal, Sonntage nur morgens, Montags nur abends.
Abonnementpreis für Gr. Berlin: 20 Pf. wöchentlich, bzw. 85 Pf. monatlich, frei im Hause, vierteljährlich 2.25, halbjährlich 4.25, jährlich 8.25. Fernabnahme 10 Prozent. Post- und Transportkosten für Ausland: 10 Prozent. Kleinere Anzeigen: das Wort 6 Pf. das letzte Leberschriftwort 15 Pf. Redaktion und Haupt-Expedition: S.W. Jerusalem-Str. 46/47. Tel.-Anr. Nr. 1013/1014/1015. Chefredakteur: Karl Vollrath, Berlin W.

Platz: Franzosenstr. 46/47, Berlin W. 1. Frankfurter Allee 61/62, Gr. Frankfurterstr. 21 und 22, Prenzlauer Allee 24, Schillingparkstr. 1, Schulze-Str. 2, Leipzigerstr. 10, Hirschburgerstr. 10, Kottbuscherstr. 2, Kottbuscherstr. 3, Kottbuscherstr. 4, Kottbuscherstr. 5, Kottbuscherstr. 6, Kottbuscherstr. 7, Kottbuscherstr. 8, Kottbuscherstr. 9, Kottbuscherstr. 10, Kottbuscherstr. 11, Kottbuscherstr. 12, Kottbuscherstr. 13, Kottbuscherstr. 14, Kottbuscherstr. 15, Kottbuscherstr. 16, Kottbuscherstr. 17, Kottbuscherstr. 18, Kottbuscherstr. 19, Kottbuscherstr. 20, Kottbuscherstr. 21, Kottbuscherstr. 22, Kottbuscherstr. 23, Kottbuscherstr. 24, Kottbuscherstr. 25, Kottbuscherstr. 26, Kottbuscherstr. 27, Kottbuscherstr. 28, Kottbuscherstr. 29, Kottbuscherstr. 30, Kottbuscherstr. 31, Kottbuscherstr. 32, Kottbuscherstr. 33, Kottbuscherstr. 34, Kottbuscherstr. 35, Kottbuscherstr. 36, Kottbuscherstr. 37, Kottbuscherstr. 38, Kottbuscherstr. 39, Kottbuscherstr. 40, Kottbuscherstr. 41, Kottbuscherstr. 42, Kottbuscherstr. 43, Kottbuscherstr. 44, Kottbuscherstr. 45, Kottbuscherstr. 46, Kottbuscherstr. 47, Kottbuscherstr. 48, Kottbuscherstr. 49, Kottbuscherstr. 50, Kottbuscherstr. 51, Kottbuscherstr. 52, Kottbuscherstr. 53, Kottbuscherstr. 54, Kottbuscherstr. 55, Kottbuscherstr. 56, Kottbuscherstr. 57, Kottbuscherstr. 58, Kottbuscherstr. 59, Kottbuscherstr. 60, Kottbuscherstr. 61, Kottbuscherstr. 62, Kottbuscherstr. 63, Kottbuscherstr. 64, Kottbuscherstr. 65, Kottbuscherstr. 66, Kottbuscherstr. 67, Kottbuscherstr. 68, Kottbuscherstr. 69, Kottbuscherstr. 70, Kottbuscherstr. 71, Kottbuscherstr. 72, Kottbuscherstr. 73, Kottbuscherstr. 74, Kottbuscherstr. 75, Kottbuscherstr. 76, Kottbuscherstr. 77, Kottbuscherstr. 78, Kottbuscherstr. 79, Kottbuscherstr. 80, Kottbuscherstr. 81, Kottbuscherstr. 82, Kottbuscherstr. 83, Kottbuscherstr. 84, Kottbuscherstr. 85, Kottbuscherstr. 86, Kottbuscherstr. 87, Kottbuscherstr. 88, Kottbuscherstr. 89, Kottbuscherstr. 90, Kottbuscherstr. 91, Kottbuscherstr. 92, Kottbuscherstr. 93, Kottbuscherstr. 94, Kottbuscherstr. 95, Kottbuscherstr. 96, Kottbuscherstr. 97, Kottbuscherstr. 98, Kottbuscherstr. 99, Kottbuscherstr. 100. Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Der Prozeß.

Der Prozeß Metternich ereignet seit mehr als einer Woche nicht nur die Aufmerksamkeit des Angelegten und der Zeugen auf's Tiefste; er erregt die Mitglieder des Forums in ihrer amtsüblichen Ruhe; er fesselt das Publikum in einer Weise, die weit über die Wichtigkeit hinausgeht, der dem „Hof-Metternich“ innewohnt. Dieser Prozeß hat sich offenbar zu Staatsaffären geführt. Der ruhige, objektive Zeuge dieser vor Gericht bisher überhöht gewesenen Vorgänge hat sich längst sein Urteil gebildet. Graf Gisbert Wolf Metternich gehört zu jener großen Masse von jungen „Gedulteten“, die den Wert ihrer Person nicht nach dem Grade ihrer persönlichen Leistungen im öffentlichen Dienst, oder in privater Tätigkeit bemessen, sondern nach dem Alter ihres Namens. Wir wissen, daß es eine Sorte von realen Geschäftsleuten gibt, die zusammenfinden, wenn sie nur das Wörtchen „von“ hören, und Kredit einräumen, die sie einem Bürgerlichen nie gewähren würden, wenn die obigen Geschäftsleute die öffentlichen Ämter über in privater Tätigkeit bemessen, sondern nach dem Alter ihres Namens. Wir wissen, daß es eine Sorte von realen Geschäftsleuten gibt, die zusammenfinden, wenn sie nur das Wörtchen „von“ hören, und Kredit einräumen, die sie einem Bürgerlichen nie gewähren würden, wenn die obigen Geschäftsleute die öffentlichen Ämter über in privater Tätigkeit bemessen, sondern nach dem Alter ihres Namens.

Kurze Chronik.

Das Kaiserpaar ist gestern nachmittag von Adnigberg nach Habelschloß abgereist.

Der Kaiser Franz Josef hat gestern den österreichisch-ungarischen Botschafter in Berlin, Grafen v. Szeghényi-Warich, in besonderer Audienz empfangen.

Der französische Kabinettsrat beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit der anstehenden Wahlen und erörterte die laufenden Geschäfte, besonders die Fuldverfrage.

Die erste Landung italienischer Truppen ist gestern im tripolitanischen Hafen Merja Tobruk erfolgt. Ein Herz von Boron hat das neue libanische Kabinett gebildet.

Mehreres im Text des Blattes.

Der wahrheitsliebende Prinz Miguel.

(Telegraphische Berichte)

Wien, 10. Oktober.

Prinz Miguel von Braganza ist von Portugal hierher zurückgekehrt. Sein Bruder Prinz Josef und Prinz Xavier von Portugal sind in Portugal geblieben. Der Prinz erklärt, der Reichthum sei die Ursache der Revolution in Portugal, die monarchistische Bewegung habe sich in Portugal nicht durchsetzen können. Die portugiesische Regierung werde die portugiesische Republik anerkennen und ihm in ihrer freundschaftlichen Beziehung stehen. Mit dieser Erklärung habe er sich dem portugiesischen Botschafter in Wien, Grafen v. Szeghényi-Warich, gegenüber erklärt. Der Prinz ist in Begleitung seiner Gemahlin, Prinzessin Maria, nach Wien gekommen. Die portugiesische Regierung werde die portugiesische Republik anerkennen und ihm in ihrer freundschaftlichen Beziehung stehen.

Madrid, 10. Oktober.

Der hiesige portugiesische Gesandte erklärt, der Gouverneur von Pontevedra habe mitgeteilt, daß er nur von einer halbvermeintlichen 600 Mann starken Truppe wisse, die am 10. Oktober marschierte und nach dem ersten Zusammenstoß mit der Regierungstruppe über die Grenze geflüchtet sei.

Wien, 10. Oktober.

In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses brachten die Sozialdemokraten eine Interpellation ein, die sich gegen die Rolle bezieht, welche der in Oesterreich notwundererweise Herzog Miguel von Braganza in der portugiesischen Revolution gespielt hat. Es heißt in der Interpellation, Oesterreich-Litauen habe die portugiesische Republik anerkannt und habe ihr in freundschaftlichem Verhältnis. Mit dieser Erklärung habe er sich dem portugiesischen Botschafter in Wien, Grafen v. Szeghényi-Warich, gegenüber erklärt. Der Prinz ist in Begleitung seiner Gemahlin, Prinzessin Maria, nach Wien gekommen. Die portugiesische Regierung werde die portugiesische Republik anerkennen und ihm in ihrer freundschaftlichen Beziehung stehen. Mit dieser Erklärung habe er sich dem portugiesischen Botschafter in Wien, Grafen v. Szeghényi-Warich, gegenüber erklärt. Der Prinz ist in Begleitung seiner Gemahlin, Prinzessin Maria, nach Wien gekommen. Die portugiesische Regierung werde die portugiesische Republik anerkennen und ihm in ihrer freundschaftlichen Beziehung stehen.

Wechsel im Kommando der „Hohenzollern“. Kapitän zur See Graf v. Platen-Hallensand, Kommandant der „Hohenzollern“, ist heute abgereist in den Hafen unter Verleihung des Ehrenkreuzes des Königs von Spanien. Kapitän zur See Rapp ist zum Kommandanten der „Hohenzollern“ ernannt worden.

Die Feuerungsarbeiten im österreichischen Abgeordnetenhause. Ein Telegramm aus Wien meldet uns: Bei der fortgeschrittenen Beratung der Feuerungsanträge im Abgeordnetenhause wird Ministerpräsident Baron Gautschi die von dem sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Winter bei der Beratung des Zehnjahresgesetzes gegen eine Fortsetzung der Macht erlassenen Anträge um so nachdrücklicher zurück, als sie auch einen Oesterreich-Litauen verbandenen Staat betreffen. Ferner wird der Ministerpräsident den der Regierung gemachten Vorwurf der Untätigkeit in der Feuerungsfrage zurück. Die Verhandlungen mit Ungarn hinsichtlich der Feindfrage werden fortgesetzt. Weiter hat er erklärt, bevor Verhandlungen mit Ungarn über die Feindfrage stattfinden, den er sich nach großem Bemühen verweigert. (Schloffer-Beifall). Am Schluß seiner Rede erklärte der Ministerpräsident, das Feuerungsproblem könne nur unter Berücksichtigung der Interessen aller produzierenden Stände durch Zusammenwirken der Regierung, des Parlamentes, der Städte und der Gemeinden gelöst werden.

Im weiteren Verlauf der Verhandlung über die Feuerungsanträge legten der Arbeitsminister sowie der Handelsminister die von der Regierung getroffenen sowie geplanten Maßnahmen zur Hebung der Lebensmittelversorgung dar. Der Justizminister kam auf den Redebühnen anfangs vom 5. Oktober zurück und erklärte, er erwidere darin einen Zwischenfall, der ihn selbstverständlich von der gemeinsamen Erfüllung seiner Amtspflichten und der Verfügung seines bisherigen Weges nicht abbringen werde. (Schloffer-Beifall). Der Minister wies mit großer Entschiedenheit die Angriffe gegen den

Richterhand wegen zu strenger Urteile aus Anlaß der Feuerungsanträge zurück und erklärte die Bejahung einer Einschränkung der Richter von oben als Bejahung des gesamten Richtertums. Das Schlußwort von der Majorität ist ein Schlußwort der Sozialdemokraten, während genug Leute glauben, daß es nur eine einzige Majorität gebe, und zwar die sozialdemokratische Partei. Das Abgeordnetenhause sollte in eigenem Interesse alles vermeiden, was einer unbefugten Beeinflussung des richterlichen Urtheils und der Unabhängigkeit der Richter gleichkomme. (Wühler-Beifall.)

Das „eroberte“ Tripolis.

(Telegramme unserer Korrespondenten und der Agenten.)

Der Hafen Merja Tobruk.

Rom, 10. Oktober.

Die „Agenzia Stefani“ teilt mit: Der erste Teil der Expedition des Generalen von Merja Tobruk, der sich aus Italien, Äthiopien und einer Romagnone-Gesellschaft zusammensetzt, verließ Neapel in der Nacht vom 5. zum 6. Oktober und landete heute in Merja Tobruk, um den Hafen in Verteidigungszustand zu setzen und hier eine Wadmanntschiff zu landen. Die Landungsstruppen gingen dann wieder am Bord und blieben also außer Aktion.

Rom, 10. Oktober.

„Messaggero“ meint auf die Debatte über die militärische Besetzung von Merja Tobruk hin, daß der wichtigste Hafenplatz von Tripolis ist. „Giornale d'Italia“ meldet aus Tripolis vom 8. d. M.: Zu Ehren des ersten italienischen Gouverneurs von Merja Tobruk, des italienischen Offiziers in den mit Italien und den Wäldern des italienischen Kaiserthums geschnittenen Häusern der Stadt, wurde ein Empfang veranstaltet, an dem die italienischen Konsuln teilnahmen. Der frühere Bürgermeister und jetztige Bürgermeister von Tripolis Hassan Carmani hielt eine Ansprache, in der er Italien begrüßte, dessen Freund er stets gewesen sei. Der Empfang verlief sehr angenehm.

Neapel, 10. Oktober.

In Tripolis sind wieder normale Zustände eingetreten. Präliminaria sind jetzt abends in dem großen Garten der türkischen Kasernen. Die Stimmung der Araber ist der Italienern günstig. Ein Teil der türkischen Truppen, der fünf Meilen von Tripolis entfernt und sich in bester Verfassung befindet, wird sich ergeben.

Die Einnahme von Tobruk.

Neapel, 10. Oktober.

„Mattino“ veröffentlicht über die Besetzung von Tobruk am 5. d. M. folgende Einzelheiten: Sofort, nachdem die Besetzung des Forts begonnen hatte, wurde eine Landungscompagnie ausgeschickt, die mit aufgeblasenem Bajonet unter dem Feuer der Schiffgeschütze das Fort erklomm und dort die italienische Flagge hisste. Die aus dem Fort verjagten Türken, die sich auf die Verteidigung mit Geschütz beschränkt hatten, ließen ihr Feuer von den umliegenden Höhen aus fort. Die mangelnde in ihrer schrecklichen kleinen Matrosen erwiderten dieses mit wohlgezielten Schüssen. Allmählich hörte das Geknatter der Ähren auf. Währenddem hatte sich die Stadt ergeben. Es wurden dann sofort Dispositionen für die Besetzung getroffen und die Stadt in vier Quartiere eingeteilt; den Mannschaften wurde ausdrücklich angedeutet, sich nicht an Frauen oder Weibskindern zu verzeihen und die religiösen Gebäude der Eingeborenen zu schonen. Sodann wurden die Häuser nach Waffen und Munition durchsucht und das gelundene beschlagnahmt. Die Wälder und das große Magazin erhielten eine Schwadron. Während der Nacht feuerten die Wälder von Zeit zu Zeit auf Wälder, die in rübergehender Nacht in die Stadt eingedrungen verblieben.

Empfang beim neuen Gouverneur.

Rom, 10. Oktober.

Das „Giornale d'Italia“ meldet, daß die Aabelverbindung mit Tripolis wieder hergestellt worden ist. Der „Mattino“ veröffentlicht ausführliche Einzelheiten über den Empfang zu Ehren des neuen Gouverneurs von Tripolis, Admiral Borea Ricci, die Konjunktur von Oesterreich, Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Belgien, Griechenland, Schweden, der Niederlande und der Vereinigten Staaten machten ihm ihre Aufwartung. Hundert arabische Hauptlinge waren ebenfalls anwesend; der Gouverneur dankte ihnen gegenüber höchst freundlich und kameradschaftlich. Der italienische, der höchste Geistliche von Tripolis, führte dem Gouverneur die Hand.

Das Fort Sultania in die Luft gesprengt.

Milano, 10. Oktober.

„Corriere della Sera“ meldet aus Tripolis, ein Anschlag des Kommandeurs der Landungsstruppen, den die Araber neugierig sehen, besagt, Italien habe infolge der Fehler der Türkei, Tripolis besetzen müssen, aber danach getrachtet, die Stadt, der es ein Regiment der Freiheit und der Gerechtigkeit bringe, nicht zu fähigen. — Der zum italienischen Botschafter ernannte von Tripolis ernannte frühere Bürgermeister Sallana, der durch seine Kameradschaft die muslimanische Bevölkerung zu beruhigen wußte, hat die Stadt vor Plünderung und Wüstendewahrt. Da viele türkische Offiziere im Hospital zurückgeblieben waren, indem sie sich als Kranke ausgaben, wurde das Hospital zu einem Mittelpunkt der Spionage, die mit den geflüchteten türkischen Truppen in Verbindung steht. Der Kommandeur Sallana verweigert daher die Ausweisung der Araber. Die militärische Lage gibt nicht viel Anlaß zu Besorgnis.

Wahlkreisreform in Holland. Aus Brüssel sind meldet ein Telegramm: Das Wahlkreispersonal des Demokratischen Wahlkreises ist in den Wäldern getreten. Die Wahlkreise sind, die der Wahlkreis sind, worden aufgehoben. Das Wahlkreispersonal fordert einen Wahlkreis, der dem Wahlkreis der Demokratischen gleichkommt. Wenn diese Forderung nicht zugehört

Hermann Engel

Landsberger Strasse 85, 86, 87.

Eintaufs-Belegenheit Deutscher, Orientalischer und Perser Teppiche in gewaltiger Auswahl.

Grosser Verkauf von Gardinen, Stores, Bettdecken,
Bettwand-Dekorationen.

Portieren + Tischdecken + Chaiselonguedecken + Steppdecken + Französische Gobelins +
Möbelstoffe + Vorhangstoffe + Läuferstoffe aus Brüssel, Tapestry, Velours, Haargarn, Kokos.

Erfüllte Kinder-Konfektion.

Entzückende Kinder- und Mädchen-Kleider aus vorzüglichen
Stoffen u. erster Verarbeitung, außerdem hochelegante Knaben-
Anzüge, Pylacks, Ulster und Paletots aus den neuesten Stoffen und
modernsten Façons, darunter Norfolk, Mozart in fein-feinster Ver-
arbeitung, Mädchen-Paletots in reizender Ausführung, u. bietet
sich eine seltene Gelegenheit zum aussergewöhnlich billigen
Einkauf.

Ausstellung von 500 Modell-Hüten,
darunter Original Pariser Modelle u. Modelle in Pariser, Wiener u. englischem Geschmack.

Aussergewöhnlich billiger Pleureusen-Verkauf,
schwarz, weiss und farbig, darunter selten schöne Exemplare mit extra breiten Hälmern.

Russergewöhnliches.

In Leder- u. Trikot-Handschuhen, Strümpfen, Kragen,
Manschetten, Taschentüchern, Krawatten, Triko-
tagen etc. etc.

Bietet sich eine Gelegenheit zum ausserordentlich billigen Einkauf.

Großer Konfektions-Verkauf.

Prachtvolle Mäntel aus Velours-Chiffon, Brokat, Duchesse, Seal-Plüsch, Velours du Nord,
Seiden - Samt. × Hochelegante, echt englische Mäntel und Ulster mit tiefem
Capuchon u. breitem Kragen 22.50 M., 18.50 M. × Ein Posten bildschöner Velvet-Mäntel,
durchweg gefüttert, 32.00 M., 27.50 M. × Wunderbare Promenaden-Kleider, Gesell-
schafts-Kleider und Besuchs-Toiletten. × Hochelegante Perl- und Pailletten-Kleider,
Kleider auf Goldmetall, mit echten Spitzen garniert, darunter ein Posten bildschöner
Kleider 22.50 M., 18.50 M. × Wundervolle Wollen-Biusen, Seiden- und Samt-
Biusen. × Entzückende Chiffon-, Spitzen- und Perl-Biusen. × Morgenröcke und
Matineen reizender Ausführung. × Tuch-, Moiré- und Seiden-Unterröcke. × Ausser-
gewöhnlich billiger Verkauf von kostbaren Pelz-Mänteln und -Jacketten. × Ein Posten
Persianer-Jacken 275 M., 250 M. × 140 cm lange Seal-rasé-Mantel mit imitiertem
Skunkebesatz, 250 M. × Ein Posten 140 cm lange Kid-Kreuz-Mantel 165 M. ×
Hochelegante, echte Pelz-Hüte, Pelz-Stolas, Schals und Muffen.

Trauer-Westmann
(gef. gef.)
Mohrenstrasse 37a
(nahe Jerusalemstrasse)
Gr. Frankfurterstr. 115
(nahe Silberstrasse)
Sehr große Auswahl in
Trauerkleidern, Hüten etc.
zu äußerst billigen Preisen.
Massanfertigung binnen 8 Std.
Genauere Besichtigung meiner
Stimme u. Goutnummer erbetl.

Theater-Konzerte
Königliche Schauspiele
Opernhaus.
Mittwoch: Lohengrin. 215.
Abendmessen-Vorstellung. Anfang
7 1/2 Uhr.
Donnerstag: Fidelio. 216. Abon-
nements-Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr.
Schauspielhaus.
Mittwoch: Penthesilea. 220.
Abendmessen-Vorstellung. Anfang
7 1/2 Uhr.
Donnerstag: Die Quiltzowa. 221.
Abendmessen-Vorstellung. Anfang
7 1/2 Uhr.

Lessing-Theater.
Mittwoch 8 Uhr: Eine Menaschon.
Donnerst. 8 Uhr: Claude u. Helmet.
Freitag 8 Uhr: Claude u. Helmet.
8 Uhr. Residenz-Theater. 8 Uhr.
Direktion Richard Alexander.
Ein Walzer von Chopin.
Morgen und folgende Tage.
Ein Walzer von Chopin.

Komische Oper.
Mittwoch, den 11. Oktober cr.
Abends 8 Uhr:
Die keusche Susanne.
Donnerstag und folgende Tage:
Die keusche Susanne.
Sonntag Nachmittags 3 Uhr:
Die schöne Rissotto.
Neues Theater.
Gastspiel Hansi Niess.
Die Netherin. Anfang 8 Uhr.
Berliner Theater.
Heute
8 Uhr:
Bummelstudenten.
Friedrich-Wilhelmstädtisches
Schauspielhaus.
Mittwoch, d. 11. Okt., Nachm. 3 1/2 Uhr:
Zum Einzelpreis von 50 Pf.
Abends 8 Uhr: Moral.
Donn. 8 Uhr: Der Löhrmann u.
sein Pflegerkind. Zu ermäss. Preisen.

Metropol-Theater.
Die Nacht von Berlin
Grosse Jahresrevue in 7 Bildern von
Julius Freund. Musik von Viktor
Holländer. In Szene gesetzt vom
Direktor R. Schulte.
Anfang 8 Uhr. Reueuen gestatt.
Theater d. Westens. 8 Uhr.
Die Dame in Rot.
Rose-Theater
Grosse Frankfurter Str. 182.
Mittwoch, d. 11. Okt. cr., Abds. 8 Uhr:
Das Käthchen von Heilbronn.

Trauer-Westmann
(gef. gef.)
Mohrenstrasse 37a
(nahe Jerusalemstrasse)
Gr. Frankfurterstr. 115
(nahe Silberstrasse)
Sehr große Auswahl in
Trauerkleidern, Hüten etc.
zu äußerst billigen Preisen.
Massanfertigung binnen 8 Std.
Genauere Besichtigung meiner
Stimme u. Goutnummer erbetl.

Licht-Spiele.
Mozart-Saal
Nollendorfsplatz.
Wöchentlich
neuer Spielplan.
Täglich geöffnet ab 5 Uhr,
Sonntags ab 3 Uhr.
Eintritt jederzeit.
Programm und Garderobe frei.

Belle-Alliance-Theater.
Novität. Der Sittenspiegel.
Stürmischer Lachertol. 8 1/2 Uhr
Zirkus Busch.
Mittw. d. 11. Oktober 1911. 7 1/2 Uhr.
Grosser Gala-Abend.
Die neueste und grösste
Attraktion. Der Hagenbeck's-
ber. Tierpark Stellingen.
Die beiden Monarchen
"Max und Moritz",
Original Perex &
in ihr unübertreffliches Produkt.
Zum 1. Male auf dem Kontinent!
Der Aeroplan im Zirkus!
Viole u. Bro. Exzentrik.
Frl. Anna Sternis, Schütz. - Hr. E.
Schumann, n. neuen Freiheits-
-Gedr. Mariani, - Schwestern
Blumenfeld, Reizstimmungen -
Quadrille internationale, geritten
auf 12 Schreitpferden.
Um 9 1/2 Uhr zum 23. Male:
Ein Jagdlied am Hofe Ludwig XIV.
Besond. hervorzuheben: D. Waldstet,
Der Überfall d. Hären. Die grosse
Treibjagd über die 60 Fuss hohe
Kaskaden. Der Riesen-Wasserfall
aus der Höhe der Zirkuskuppel.
Park, das grosse Gala-Programm.

Admiralpalast
an Bahnhof Friedrichstrasse
Eis-Arena.
Für Schlittschuhläufer u.
Zuschauer tägl. un-
unterbrochen ab 10 Uhr
vormittags geöffnet.
Unterriecht im Schlitt-
schuhlaufen.
Mittags von 12-2 Uhr:
Corso bei Musik.
Nachmittags:
Militär-Konzert
Produktionen v. Solosinfon.
Abends zum 205. Male
Das grandiose Eis-Ballett
Montreal.
Die kleine Charlotto
mit ihrer Novität
Der Lichtertanz
und die übrigen erstklassi-
gen Kunstlandproduktionen.
Restaurant I. Range.
Bis 6 Uhr u. nach 10 1/2 Uhr
halbe Kassenpreise.

SINGER „66“
die neueste
und vollkommenste
Nähmaschine.



SINGER
Nähmaschinen
sind durch unsere
sämtlichen Läden
zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Berlin, Leipziger Strasse 92.
Läden in den verschiedenen Stadtteilen.

Eine Profeschüre mit Anleitung zum **Stopfen von Wäsche** wird
gratis an Jedermann abgegeben.

Schiller-Theater O. (Wallner Th.)
Mittwoch, Abends 8 Uhr:
Zopf und Schiwari.
Lustspiel in 4 Aufzügen von Karl
Gutzkow.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Donnerstag, Abends 8 Uhr:
Es lebe das Leben.
Freitag, Abends 8 Uhr:
Der Freikandidat.

Schiller-Theater (Charlottenburg)
Mittwoch, Abends 8 Uhr:
Der Pfarrer von Kirchfeld.
Vollständig in 5 Akten von
Ludwig Anzengruber.
Donnerstag, Abends 8 Uhr:
Der Pfarrer von Kirchfeld.
Freitag, Abends 8 Uhr:
Der Geizige. Hierauf: Der ein-
gebildete Kranke.

Passage-Theater.
Mdme. Sato
die Japan. Minodramatikerin
mit ihrer Truppe
in ihren Minodramen.
All Ben Hamad Trip.
15 Einzelst. Springer A. Agallr.
Caors-Kaiser in ihren
Putz! Cassani! Parodien
u. d. grosse Okt. Progr.
14 Spezialitäten.

SPORTPALAST
Potsdamer Str. 72
Täglich: Hurrah Parade!
Gr. militärische Revue.
Grösster Eispalast der Welt!

Circus A. Schumann.
Heute Abend 7 1/2 Uhr
Grosse Gala-Vorstellung
Frl. Dora Schumann, Freiheits-
dresdenerin × Hölzer Bros. Kunst-
Radfahrer. - 4 Flying boys, Trapez-
und Sprungak. - Ausserdem die
üblichen Spezialitäten. - 9 1/2 Uhr
die mit so grossem Beifall aufge-
nommene Kletterei.
1000 Jahre
auf dem
Meeresgrund
in 5 Bildern nach Motiven aus
1901 Nacht.
Casino-Theater.
Der Berliner Posse-Schlagel
Der seltsame Hofschinasy.

WINTERGARTEN
Neues Programm!
Napierkowski
Tänzerin v. der grossen Oper Paris
Jeannette Denarier / **Hosina Caselli**
Pariser Soubrette. / **Miniatür-Hunde**
und die
aussergewöhnlichen
Oktober-Attraktionen.

Apollo
Theater
Ab 8 Uhr 10. Monat. Novitäten. Expe-
rimental-Psychologie Leo Erlischen.
Ein Abend! u. amerik. Tinge! Tange!
New-Yorker Barleske-Gesellschaft, usw.

Herrnfeld
Theater
Noch nie dagewesener
Lach-Erfolg!
Das Kind
der Firma
mit Anton u. Donat Herrnfeld
in den Hauptrollen. Vorher
Schmerzlose Behandlung.
Anfang 8 Uhr. Vorverkauf 11-9 Uhr.

Eis-Arena.
Für Schlittschuhläufer u.
Zuschauer tägl. un-
unterbrochen ab 10 Uhr
vormittags geöffnet.
Unterriecht im Schlitt-
schuhlaufen.
Mittags von 12-2 Uhr:
Corso bei Musik.
Nachmittags:
Militär-Konzert
Produktionen v. Solosinfon.
Abends zum 205. Male
Das grandiose Eis-Ballett

Schönheit
Reizvoll weisse Haut,
weiche glatte Haut, d. r. duft.
Crème Birken (ges. gesell.).
Nicht fettend. Dose 8 Lfg.
Unschmerzhaft bei spröde
Haut. Preis. 1/2 Mark.
Haut. Sommersprossen u. schaff.
Haut (Falten). Nur in Berlin u. Franz
Schwarzlose, Leipzigerstr. 56, Colonnade.

Admiralpalast
an Bahnhof Friedrichstrasse
Eis-Arena.
Für Schlittschuhläufer u.
Zuschauer tägl. un-
unterbrochen ab 10 Uhr
vormittags geöffnet.
Unterriecht im Schlitt-
schuhlaufen.
Mittags von 12-2 Uhr:
Corso bei Musik.
Nachmittags:
Militär-Konzert
Produktionen v. Solosinfon.
Abends zum 205. Male
Das grandiose Eis-Ballett
Montreal.
Die kleine Charlotto
mit ihrer Novität
Der Lichtertanz
und die übrigen erstklassi-
gen Kunstlandproduktionen.
Restaurant I. Range.
Bis 6 Uhr u. nach 10 1/2 Uhr
halbe Kassenpreise.

Ausstellung
Nordland
Kurfürstendamm 151
(nahe Bahnhof Hallesche und
Charlottenburg).
Geöffnet ab 10 Uhr vormittags.
125 Polarbewohner
bei Arbeit, Sport und Spiel.
Röntgenstrahlen, Polarbären.
Eintritt 10 Pf. Ausstellungshalle
50 Pf.
Vorführungen:
Wochentags 4 1/2, 6 1/2, 9 Uhr.
Sonntags 12, 3, 4 1/2, 6, 7 1/2, 9 Uhr.
Letzte Hauptvorführung ab 9 Uhr.
Eintrittspreis 30 Pf.

Edelweiss-Fahrrad
ist gut und billig!

Weltbekannt schon seit 15 Jahren:
Edelweiss-Fahrrad
ist gut und billig!

Schönheit
Reizvoll weisse Haut,
weiche glatte Haut, d. r. duft.
Crème Birken (ges. gesell.).
Nicht fettend. Dose 8 Lfg.
Unschmerzhaft bei spröde
Haut. Preis. 1/2 Mark.
Haut. Sommersprossen u. schaff.
Haut (Falten). Nur in Berlin u. Franz
Schwarzlose, Leipzigerstr. 56, Colonnade.

2-Zimmer-Wohnung,
sehr große hübsche Räume, große
Räume, bietet am Villen- u. Bad-
unverbreitete Küchlein - per sofort
zu vermieten.
Rechenbergstr. 23.